

Übergang Master of Education in den Vorbereitungsdienst in Hamburg



Informationsveranstaltung am 18.11.2026 (18.00– 19.30 Uhr)
Hörsaal Philturm

1. Organisatorische Hinweise

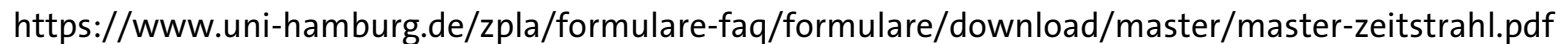
Bewerbungsfristen bei der Zulassungsstelle der BSFB

Bewerbungsfrist	Nachreichfrist für Zeugnisse und Abschlussbescheinigungen	Start im Vorbereitungsdienst
15. September 2025	1. November 2025	1. Februar 2026
1. April 2026	15. Mai 2026	1. August 2026

- Bitte bewerben Sie sich bei ernsthafter Absicht deutlich vor dem 1. April oder 15. September. Das erhöht die Aussicht, noch fehlende Unterlagen rechtzeitig und fristgerecht in Rücksprache mit der für die Bewerbung zuständigen Stelle in der BSFB nachreichen zu können.
- Potentielle Bewerber:innen mit dem Fach Religion sollten frühzeitig vor Abschluss des M.Ed. die Bestätigung ihrer Religionsgemeinschaft zur Unterrichtserlaubnis beantragen.

Informationen zur Bewerbung unter <https://www.hamburg.de/bsb/vorbereitungsdienst/>

ZLH Zentrum für
Lehrkräftebildung
Hamburg



2. Das Bewerbungsverfahren in Hamburg

Online einzureichende Bewerbungsunterlagen zum Stichtag 01.04. bzw. 15.09. eines Jahres sind bitte an Vorbereitungsdienst-Bewerbungen@bsfb.hamburg.de zu senden.

Verpflichtende Unterlagen (je eine Dokument als aussagekräftigen Anhang übermitteln)

- Bewerbungsbogen
- Lebenslauf
- Abiturzeugnis
- Bachelorabschluss, Urkunde, Zeugnis, Transkript (ein Dokument)
- Zeugnis zur Ausbildung bzw. Berufserfahrung (nur Berufsschule)
- Beantragung der kirchlichen Unterrichtserlaubnis für ein religionsbezogenes Fach

Optionale Unterlagen (je eine Dokument als aussagekräftigen Anhang übermitteln)

- Arbeitsverträge zu Lehraufträgen
- Wehrdienstbescheinigung
- Bescheinigung Freiwilligendienst
- Nachweis Erziehungszeiten
- Individuelle Härten

Die genauen Details sind auf dem Bewerbungsbogen beschrieben:

<https://www.hamburg.de/resource/blob/118638/c82ba950e2466dfda15aa13789655744/bewerbungsbogen-vorbereitungsdienst-data.pdf>

2. Grundsätze des Zulassungsverfahrens in Hamburg

Die in einem Lehramt, einer Fachrichtung oder einem Fach zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze werden nach einem Punktesystem vergeben, das **Eignung und Leistung**, die **Zeit, die seit der ersten Bewerbung verstrichen ist**, **Vorerfahrung durch nachgewiesene Lehraufträge**, **Tätigkeit einer Fremdsprachenassistenz**, durch Erweiterungsprüfungen erworbene **Drittfächer** sowie die mit einer **Ablehnung verbundene außergewöhnliche Härte** berücksichtigt.

Ausgangspunktzahl = 450 Punkte
minus Note des M.Ed. x 100

- a) Unterricht oder unterrichtsähnliche Tätigkeiten im Umfang von 25% einer vollen Stelle
→ **plus je 5 Punkte für jeden vollendeten Monat einer Unterrichtstätigkeit**
- b) Tätigkeit als Fremdsprachenassistenz im Rahmen des pädagogischen Austauschdienstes (mind. 6 Monate)
→ **plus einmalig 20 Punkte**
- c) Ein durch eine Erweiterungsprüfung abgeschlossenes und für den Hamburger Schuldienst geeigneten Drittfachs
→ **plus einmalig 25 Punkte**
- d) Wartezeit für eine vollständige und fristgerechte, aber erfolglose Bewerbung
→ **plus 15 Punkte je Bewerbungsdurchgang**

3. Informationen zur Zulassungssituation

Einstellungen zum 01.08.2025 als Referenz (Quelle: Amtlicher Anzeiger)

- 48 LiV für das Lehramt an **Berufsbildenden Schulen**
- 65 LiV für das Lehramt der **Primar- und Sekundarstufe I**
- 150 LiV für das Lehramt für die **Sekundarstufen I+II**
- 72 LiV für das Lehramt **Sonderpädagogik**
- 60 LiV für das Lehramt an **Grundschulen**
- 24 LiV für das Lehramt der **Sekundarstufe I**

Die **Anzahl der Bewerbungen ist mit insgesamt 850** im Vergleich zum vorherigen Einstellungstermin leicht gesunken (895 zum 01.02.25).

Erneut haben alle fristgerechten Bewerbungen, die in Hamburg den VD für das **Lehramt Sonderpädagogik** absolvieren wollten, ein Platzangebot erhalten. 9 Bewerber haben einen ihnen angebotenen Platz nicht angenommen.

Für das **Lehramt an Grundschulen** gab es mehr Bewerber als freie Ausbildungsplätze. 16 haben einen ihnen angebotenen Platz nicht angenommen.

Für das **Lehramt für die Sekundarstufen I+II** gab es mehr Bewerbungen als freie Ausbildungsplätze. 49 Personen haben den angebotenen Platz nicht angenommen.

3. Informationen zur Zulassungssituation

Einstellungen zum 01.08.2025 als Referenz (Quelle: Amtlicher Anzeiger)

Alter

Das Durchschnittsalter der neu eingestellten LiV beträgt 32,2 Jahre. Die älteste Person ist 56 Jahre alt, die jüngsten sind 23 Jahre alt.

Leistung

Der Notendurchschnitt der neu Eingestellten beträgt 1,66 (Februar 2025 1,68, August 2024 1,67; Februar 2024: 1,7; August 2023 1,73; Februar 2023 1,68; August 2022 1,63; Februar 2022 1,73; August 2021: 1,71).

Die Durchschnittszensuren nach Schulformen

- Lehramt Berufliche Schulen: 1,77 (Februar 2025= 1,82)
- Lehramt für Sonderpädagogik: 1,63 (Februar 2025= 1,60)
- Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I: 1,77 (Februar 2025= 1,74)
- Lehramt Sek I+II: 1,6 (Februar 2025=1,56 und August 2024= 1,62)
- Lehramt an Grundschulen: 1,6 (Februar 2025 = 1,78)
- Lehramt der Sekundarstufe I: 1,84

3. Informationen zur Zulassungssituation

Blick voraus auf die Einstellungssituation zum 01.02.2026

Hier: in Bezug auf die besonderen Bedarfsfächer

Lehramt der Sekundarstufe I und II

Für die Fächer Bildende Kunst, Chemie, Informatik, Mathematik, Musik, Physik, Theater/Darstellendes Spiel werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in dem Fach zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Abs. 4 Nr. 2, 4 Abs. 3 S. 1, 2. Var. ZulassungsVO).

Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber inner-halb des Lehramts (§§ 3 Abs. 4 Nr. 3, 4 Abs. 2 ZulassungsVO).

Lehramt an berufsbildenden Schulen

Für die beruflichen Fachrichtungen Agrartechnik, Chemietechnik, Elektrotechnik, Farbtechnik, Gesundheit/Pflege, Holz- und Kunststofftechnik, Medientechnik und -gestaltung, Metalltechnik, Textil- und Bekleidungstechnik, sowie für die Unterrichtsfächer Englisch, Deutsch, Informatik oder Mathematik in Verbindung mit den Fachrichtungen Wirtschaftslehre, Ernährung- und Haushaltswissenschaften, Gastronomie sowie Kosmetik/Körperpflege, werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in der Fachrichtung zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Abs. 4 Nr. 2, 4 Abs. 3 S. 1, 1. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Abs. 4 Nr. 3, 4 Abs. 2 ZulassungsVO).

Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I

Für die Fächer Informatik, Mathematik, Musik, Physik, Theater/Darstellendes Spiel werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in dem Fach zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Abs. 4 Nr. 2, 4 Abs. 3 S. 1, 2. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Abs. 4 Nr. 3, 4 Abs. 2 ZulassungsVO).

Lehramt an Grundschulen

Für die Fächer Bildende Kunst, Mathematik, Musik, Theater/Darstellendes Spiel werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in dem Fach zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Abs. 4 Nr. 2, 4 Abs. 3 S. 1, 2. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Abs. 4 Nr. 3, 4 Abs. 2 ZulassungsVO).

4. FAQ in Kurzform.....

- **Müssen alle Unterlagen im Rahmen der Bewerbung eingereicht werden, auch wenn ein Lehrauftrag bereits vorhanden ist?** *Ja*
- **Müssen die Dokumente beglaubigt sein?**
Nein, einfache Kopien der Bewerbungsunterlagen sind ausreichend!
- **Was passiert mit einer verspäteten Bewerbung?**
Nachrangige Bearbeitung – die BSB prüft trotzdem, ob eine Zulassung möglich ist
- **Muss der Zwischenstand des Masterstudium nachgewiesen werden?** *Nein*
- **Gibt es eine Eingangsbestätigung?** *Ja – es kann aber etwas dauern*
- **Wie beantrage ich eine befristete religionsgemeinschaftliche Beauftragung?**
Bewerberinnen und Bewerber wenden sich hierfür – je nach Religionszugehörigkeit – an die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, die Islamischen Religionsgemeinschaften in Hamburg, die Alevitische Gemeinde Deutschland e.V. (Hamburg), die Jüdische Gemeinde Hamburg und das Erzbistum Hamburg. Nach Eingang Ihres Antrages erhalten Sie dann von den für Hamburg zuständigen Religionsgemeinschaften einen Zwischenbescheid oder eine vorläufige befristete Beauftragung, welche Sie zwingend für Ihre Bewerbung brauchen – sie muss bereits bei Bewerbungsschluss mit den anderen für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen vorliegen. Eine endgültige befristete Beauftragung ist spätestens mit den Masterunterlagen nachzureichen.

Weitere FAQ finden Sie unter <https://www.hamburg.de/politik-und-verwaltung/behoerden/schulbehoerde/lehrkraft-werden/informationen-fuer-die-bewerbung>

START IN DEN VORBEREITUNGSDIENST ZUM August 2025

Für den am 01. August 2025 in Hamburg beginnenden Vorbereitungsdienst sind 419 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) und 29 Lehrkräfte mit ausländischen Lehramtsabschlüssen in die Anpassungsqualifizierung neu eingestellt worden.

Die neuen angehenden Lehrkräfte werden 18 Monate im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung und in den Schulen ausgebildet. Auf die Schulformen aufgeteilt beginnen am 01. August 2025:

- 48 LiV für das Lehramt an **Berufsbildenden Schulen**
- 65 LiV für das Lehramt der **Primar- und Sekundarstufe I**
- 150 LiV für das Lehramt für die **Sekundarstufen I+II**
- 72 LiV für das Lehramt **Sonderpädagogik**
- 60 LiV für das Lehramt an **Grundschulen**
- 24 LiV für das Lehramt der **Sekundarstufe I**

Die Anzahl der Bewerbungen ist mit insgesamt 850 im Vergleich zum vorherigen Einstellungstermin leicht gesunken (895 zum 01.02.25). 136 davon entfielen auf das Lehramt an Grundschulen (126 zum 01.02.2025), das zum elften Mal in Hamburg ausgeschrieben wurde und für das sich überwiegend nur Bewerber aus anderen Bundesländern bewerben konnten. Zum dritten Mal konnten sich Bewerber für das Lehramt an der Sekundarstufe I bewerben, hier gab es 46 Bewerber (41 zum 01.02.2025):

Entwicklung der Bewerbungszahlen von 2/21 bis 8/25										
Lehramt	Aug 25	Feb 25	Aug 24	Feb 24	Aug 23	Feb 23	Aug 23	Feb 22	Aug 21	Feb 21
Berufliche Schulen	69	83	82	68	63	91	68	78	64	74
Sonderpädagogik	102	112	117	102	98	94	86	60	86	63
Primarstufe/Sek I	83	116	88	136	125	136	141	140	144	126
Grundschulen	136	126	148	111	113	93	81	84	74	77
Sek I+II	414	417	394	297	281	286	356	332	387	357
Sekundarstufe I	46	41	27							
Gesamt	850	895	856	714	680	700	732	694	755	697

Von den 69 Bewerberinnen und Bewerbern für das **Lehramt an Berufsbildenden Schulen** haben sieben einen angebotenen Platz nicht angenommen, zehn haben ihre Unterlagen nicht vervollständigt (in aller Regel ein Hinweis auf „nicht bestanden“ des Masters oder nicht vorhandenes Interesse).

Erneut haben alle fristgerechten Bewerbungen, die in Hamburg den VD für das **Lehramt Sonderpädagogik** absolvieren wollten, ein Platzangebot erhalten. 9 Bewerber haben einen ihnen angebotenen Platz nicht angenommen.

Für das **Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I** haben fünf Bewerber haben einen ihnen angebotenen Platz nicht angenommen.

Für das **Lehramt an Grundschulen** gab es mehr Bewerber als freie Ausbildungsplätze. 16 haben einen ihnen angebotenen Platz nicht angenommen.

Für das **Lehramt für die Sekundarstufen I+II** gab es mehr Bewerbungen als freie Ausbildungsplätze. 49 Personen haben den angebotenen Platz nicht angenommen.

Für das **Lehramt der Sekundarstufe I** haben drei einen ihnen angebotenen Platz nicht angenommen.

Geschlecht

31% der neu in den Vorbereitungsdienst Eingestellten sind männlich. Der Anteil ist damit leicht gestiegen im Vergleich zum 28,9 Februar 2025, 29,3 August 2024, Februar 2024: 29,5%; August 2023: 28,1; Februar 2023: 25 %; August 2022: 27,8%; Februar 2022 – 27,9%; August 2021: 29,4%; Februar 2021: 33%, August 2020: 30%

Mit 45,6 % ist der **Anteil an männlichen Lehrkräften** im Vorbereitungsdienst für das Lehramt an den Berufsschulen in diesem Durchgang am höchsten, gefolgt vom Lehramt für die Sekundarstufen I+II mit 44,6 %, an dritter Stelle liegt das Lehramt der Sekundarstufe I mit 32 %, und an vierter Stelle das Lehramt für die Primar- und Sekundarstufe I die der mit 24,6 %. An fünfter Stelle das Lehramt für Sonderpädagogik mit 19,4%. An letzter Stelle liegt das Lehramt an Grundschulen mit nur 16,7%.

Herkunftsland Masterzeugnis/Erstes Staatsexamen

Mit rund 46% der neu eingestellten LiV ist der Anteil derjenigen, die ihren Masterabschluss in Hamburg gemacht haben, gegenüber dem letzten Zulassungstermin relativ gleichgeblieben.

LIV mit Hamburger Abschluss in Prozent										
Schulform	Aug 25	Feb 25	Aug 24	Feb 24	Aug 23	Feb 23	Aug 22	Feb 22	Aug 21	Feb 21
Berufsschule	80	65	62	78	71	79	74	76	69	54
Sonderschule	69	61	65	80	68	71	68	57	62	83
Prim/Sek I	77	95	81	67	74	78	83	72	69	83
Sek I+II	50	46	46	49	46	52	56	42	38	55
Grundschule	0	4	9	0	0	0	0	0	0	0
Sekundarstufe I	0	0	0							
gesamt	46	45	44	54	52	56	56	49	47	55

Alter

Das Durchschnittsalter der neu eingestellten LiV beträgt 32,2 Jahre. Die älteste Person ist 56 Jahre alt, die jüngsten sind 23 Jahre alt.

Leistung

Der Notendurchschnitt der neu Eingestellten beträgt 1,66 (Februar 2025 1,68, August 2024 1,67; Februar 2024: 1,7; August 2023 1,73; Februar 2023 1,68; August 2022 1,63; Februar 2022 1,73; August 2021: 1,71).

Die Durchschnittszensuren nach Schulformen:

Lehramt Berufliche Schulen: 1,77 (Februar 2025 1,82)

Lehramt für Sonderpädagogik: 1,63 (Februar 2025 1,60)

Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I: 1,77 (Februar 2025 1,74)

Lehramt Sek I+II: 1,6 Februar 2025 1,56 (August 2024 1,62)

Lehramt an Grundschulen: 1,6 (Februar 2025 1,78)

Lehramt der Sekundarstufe I: 1,84 (Februar 2025)

QUEREINSTIEG

Der Anteil der LiV, die über den Quereinstieg eingestellt wurden, beträgt insgesamt 7,4% (Februar 2025 6,6%; August 2024: 18,4%; Februar 2024: 8,6%; August 2023: 10%; Februar 2023: 2,8%; August 2022: 7%; Februar 2022: 8%; August 2021: 7,4%; Februar 2021: 7,3%, August 2020: 9,5%, Februar 2020 5,5%)

Fächer der Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger

Lehramt an Gymnasien:

Für das Lehramt an Gymnasien konnten 19 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger gewonnen werden. 12 mit dem Fach Physik, zehn mit dem Fach Mathematik, drei mit Informatik, fünf mit Chemie und einer mit Theater und einer mit Musik.

Lehramt an Grundschulen:

Für das Lehramt an der Grundschule konnten drei Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger mit dem Fach Musik gewonnen werden.

Lehramt Berufliche Schulen:

Im Lehramt Berufliche Schulen wurden neun Quereinsteiger gewonnen werden. Zwei mit dem Fach Metalltechnik, fünf mit dem Fach Sozialpädagogik, Kinder- und Jugendhilfe, und jeweils einer mit dem Fach Holz- & Kunststofftechnik und Chemietechnik.

Lehramt für Sonderpädagogik und Lehramt Primarschule und Sekundarstufe I:

In diesem Durchgang gab es keine Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger in diesen Lehramtern

START DER ANPASSUNGSQUALIFIZIERUNG FÜR LEHRKRÄFTE MIT AUSLÄNDISCHER LEHRAMTSQUALIFIKATION ZUM AUGUST 2025

Am 01. August 2025 werden 29 Lehrkräfte, die im Ausland bereits eine abgeschlossene Lehramtsqualifikation erworben haben und denen für eine Gleichstellung mit einem Hamburger Lehramtsabschluss noch hiesige Schulpraxis fehlt, in die Anpassungsqualifizierung übernommen.

Nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz, das zum 01. August 2012 in Kraft getreten ist, erhalten nun zum 23. Mal auch Lehrkräfte aus dem außereuropäischen Raum die Möglichkeit einer Anpassungsqualifizierung. Die Dauer dieser Vollzeitqualifizierung, die deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau C1 (Außer die Lehrkräfte haben Deutsch als Unterrichtsfach, dann gilt weiterhin C2) voraussetzt, ist regelhaft auf 18 Monate festgelegt.

Diese Lehrkräfte werden in der schulischen Praxis (Unterricht im Umfang von durchschnittlich zwölf Wochenstunden) von Mentorinnen und Mentoren in den Schulen begleitet und parallel in Haupt- und Fachseminaren am Landesinstitut ausgebildet.

Vier Lehrkräfte sind für das Lehramt an Grundschulen qualifiziert, 15 Lehrkräfte für das Lehramt der SEK I+II und zehn für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe I

Alle haben gute Voraussetzungen, die Anpassungsqualifizierung erfolgreich zu bestehen und damit die Grundlage für eine anschließende Einstellung in den hamburgischen Schuldienst zu legen.

Zahl der Ausbildungsplätze im Vorbereitungsdienst zum Februar 2026

Die Gesamtzahl der Ausbildungsplätze für die Lehrämter an Hamburger Schulen, die Zahlen der zum Einstellungstermin 01. Februar 2026 voraussichtlich zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze sowie die Lehrämter und Fachrichtungen oder Fächer, für die jeweils ein dringender Bedarf an ausgebildeten Lehrkräften besteht, werden gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für Lehrämter an Hamburger Schulen (ZulassungsVO) vom 04. September 2018 (HmbGVBl. 2018, S. 288) bekannt gegeben. Die Behörde wird von ihrem Recht Gebrauch machen, für einzelne Fächer Quoten festzulegen.

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt für die Sekundarstufen I+II

Die Zahl der für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst für das Lehramt für die Sekundarstufen I+II zum 01. Februar 2026 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 451 Stellen. Davon können 119 Stellen zum 01. Februar 2026 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fächer an den 238 Fachplätzen beträgt insgesamt:

	238 Fachplätze, davon maximal
Arbeitslehre/Technik	2
Bildende Kunst	12
Biologie	22
Chemie	20
Deutsch	46
Englisch	43
Französisch	7
Geografie	17
Geschichte	34
Griechisch	1
Informatik	5
Latein	2
Mathematik	28
Musik	13
Philosophie	13
Physik	15
Religion, evangelisch	5
Religion, alevitisch	2
Religion, katholisch	2
Religion, islamisch	2
Russisch	3
Sozialwissenschaften	17
Spanisch	10
Sport	31
Theater/Darstellendes Spiel	3
Türkisch	1

Für die Fächer Bildende Kunst, Chemie, Informatik, Mathematik, Musik, Physik, Theater/Darstellendes Spiel werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in dem Fach zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Abs. 4 Nr. 2, 4 Abs. 3 S. 1, 2. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Abs. 4 Nr. 3, 4 Abs. 2 ZulassungsVO).

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt an berufsbildenden Schulen

Die Zahl der für Studienreferendarinnen und Studienreferendare für das Lehramt an berufsbildenden Schulen zum 01. Februar 2026 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 180 Stellen. Davon können zum 01. Februar 2026 50 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fachrichtungen an den 50 Fachrichtungsplätzen beträgt insgesamt:

	50 Fachrichtungsplätze, davon maximal
Agrartechnik	1
Bautechnik	3
Chemietechnik	1
Elektrotechnik	4
Ernährungs- u. Haushaltswiss., Gastronomie	2
Farbtechnik und Raumgestaltung	2
Gesundheit/Pflege	10
Holz- und Kunststofftechnik	0
Kosmetik/Körperpflege	2
Medientechnik und -gestaltung	3
Metalltechnik	5
Sozialpädagogik, Kinder- und Jugendhilfe	4
Textil- und Bekleidung	1
Wirtschaftslehre	12

Für die beruflichen Fachrichtungen Agrartechnik, Chemietechnik, Elektrotechnik, Farbtechnik, Gesundheit/Pflege, Holz- und Kunststofftechnik, Medientechnik und -gestaltung, Metalltechnik, Textil- und Bekleidungstechnik, sowie für die Unterrichtsfächer Englisch, Deutsch, Informatik oder Mathematik in Verbindung mit den Fachrichtungen Wirtschaftslehre, Ernährung- und Haushaltswissenschaften, Gastronomie sowie Kosmetik/Körperpflege, werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in der Fachrichtung zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§ 3 Abs. 4 Nr. 2, 4 Abs. 3 S. 1, 1. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Abs. 4 Nr. 3, 4 Abs. 2 ZulassungsVO).

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt für Sonderpädagogik

Die Zahl der für Studienreferendarinnen und Studienreferendare für das Lehramt für Sonderpädagogik zum 01. Februar 2026 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 202 Stellen. Davon können zum 01. Februar 2026 67 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fachrichtungen an den 134 Fachrichtungsplätzen beträgt insgesamt:

im Sonderpädagogischen Schwerpunkt	134 Plätze, davon maximal
Sonderpädagogischer Schwerpunkt Sehen	1
Sonderpädagogischer Schwerpunkt Hören und Kommunikation	2
Sonderpädagogischer Schwerpunkt geistige Entwicklung	23
Sonderpädagogischer Schwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung	4
Sonderpädagogischer Schwerpunkt Lernen (unter Einbezug der sonderpädagogischen Schwerpunkte Sprache sowie emotionale und soziale Entwicklung)	60
Sonderpädagogischer Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	32
Sonderpädagogischer Schwerpunkt Sprache	12

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt der Primarstufe und Sekundarstufe I

Die Zahl der für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter – Primarstufe und Sekundarstufe I zum 01. Februar 2026 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 249 Stellen. Davon können zum 01. Februar 2026 60 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fächer an den 120 Fachplätzen beträgt insgesamt:

	120 Fachplätze, davon maximal
Bildende Kunst	5
Biologie	6
Chemie	2
Deutsch	24
Englisch	25
Französisch	2
Geografie	5
Geschichte	5
Informatik	5
Mathematik	10
Musik	5
Physik	10
Religion, evangelisch	8
Religion, katholisch	2
Religion, alevitisch	2
Religion, islamisch	2
Sachunterricht	23
Sozialwissenschaften	8
Spanisch	3
Sport	10
Technik/Arbeitslehre	13
Theater/Darstellendes Spiel	2
Türkisch	1

Für die Fächer Informatik, Mathematik, Musik, Physik, Theater/Darstellendes Spiel werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in dem Fach zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§3 Abs. 4 Nr. 2, 4 Abs. 3 S. 1, 2. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Abs. 4 Nr. 3, 4 Abs. 2 ZulassungsVO).

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt der Sekundarstufe I

Die Zahl der für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter – Sekundarstufe I zum 01. Februar 2026 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 66 Stellen. Davon können zum 01. Februar 2026 24 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fächer an den 48 Fachplätzen beträgt insgesamt:

	48 Fachplätze, davon maximal
Bildende Kunst	2
Biologie	2
Chemie	2
Deutsch	5
Englisch	5
Französisch	2
Geografie	2
Geschichte	2
Informatik	2
Mathematik	2
Musik	2
Physik	2
Religion, evangelisch	2
Religion, katholisch	2
Religion, alevitisch	2
Religion, islamisch	2
Sachunterricht	2
Sozialwissenschaften	2
Spanisch	2
Sport	2
Technik/Arbeitslehre	2
Theater/Darstellendes Spiel	2
Türkisch	1

Zahl der Ausbildungsplätze für das Lehramt an Grundschulen

Die Zahl der für Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter an Grundschulen zum 01. Februar 2026 zu nutzenden Ausbildungsplätze beträgt insgesamt 202 Stellen. Davon können zum 01. Februar 2026 80 neu besetzt werden. Die Zahl der maximalen Ausbildungsplätze für die einzelnen Fächer an den 160 Fachplätzen beträgt insgesamt:

	160 Fachplätze, davon maximal
Bildende Kunst	5
Deutsch	50
Englisch	25
Mathematik	30
Musik	5
Religion, evangelisch	10
Religion, katholisch	2
Religion, alevitisch	2
Religion, islamisch	2
Sachunterricht	50
Sport	15
Theater/Darstellendes Spiel	3

Für die Fächer Bildende Kunst, Mathematik, Musik, Theater/Darstellendes Spiel werden die Bewerber vorrangig für die jeweils in dem Fach zur Verfügung stehenden Ausbildungsplätze ausgewählt (§§3 Abs. 4 Nr. 2, 4 Abs. 3 S. 1, 2. Var. ZulassungsVO). Für die übrigen Fächer erfolgt die Auswahl der Bewerber innerhalb des Lehramts (§§ 3 Abs. 4 Nr. 3, 4 Abs. 2 ZulassungsVO).



VORBEREITUNGSDIENST IN HAMBURG

Reformierter VD
seit 2025-08

Hier finden Sie die relevanten Informationen zur Gestaltung des Vorbereitungsdienstes in Hamburg:

<https://li.hamburg.de/vorbereitungsdienst> mit den Unterseiten:

[Bewerbung](#)

[Wegweiser für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst](#)

Für Fragen zur Bewerbung und Zulassung wenden Sie sich direkt an die Personalabteilung der BSB:

www.hamburg.de/bsb/vorbereitungsdienst/

Ich habe eine ganze Zeit gebraucht, bis mir klar war, dass der VD nicht dem Horrorszenario entspricht, das im Vorwege zum Teil transportiert wird.

- Bilder vom Vorbereitungsdienst - und deren Folgen
- Berufsaussichten
- Der Vorbereitungsdienst in einem Dienstverhältnis als Vollzeitbeschäftigung - und was daraus folgt

Nach meinem Lehramtsstudium an der Universität XX entschied ich mich dafür, den Vorbereitungsdienst in Hamburg zu absolvieren und nicht in XX. Der gute Ruf der inhaltlichen Qualität der Ausbildung und Organisation des VD und einer modernen Ausbildung auf Augenhöhe hat mich überzeugt und ich wurde nicht enttäuscht, sondern sehr positiv überrascht!

*Entgegen des viel gefürchteten Habitus des Referendariats, bei dem mit Strenge und Druck Lehrer*innen ausgebildet werden, wird in Hamburg auf Kooperation und flachere Hierarchien zwischen Seminarleitung und LiV gesetzt, innerhalb derer die LiV respektiert und dazu angeregt werden, sich als Persönlichkeit professionell zu entwickeln und ihr vorhandenes Potential zu entfalten. Gemeinsam wird nach den Unterrichtsbesuchen mit HSL und/ oder FSL reflektiert, an welchen Stellen Entwicklungsbedarf besteht und wie genau daran gearbeitet werden kann. Dafür wird gemeinsam produktiv und lösungsorientiert zusammengearbeitet und so die professionelle Entwicklung durch HSL/FSL unterstützt.*

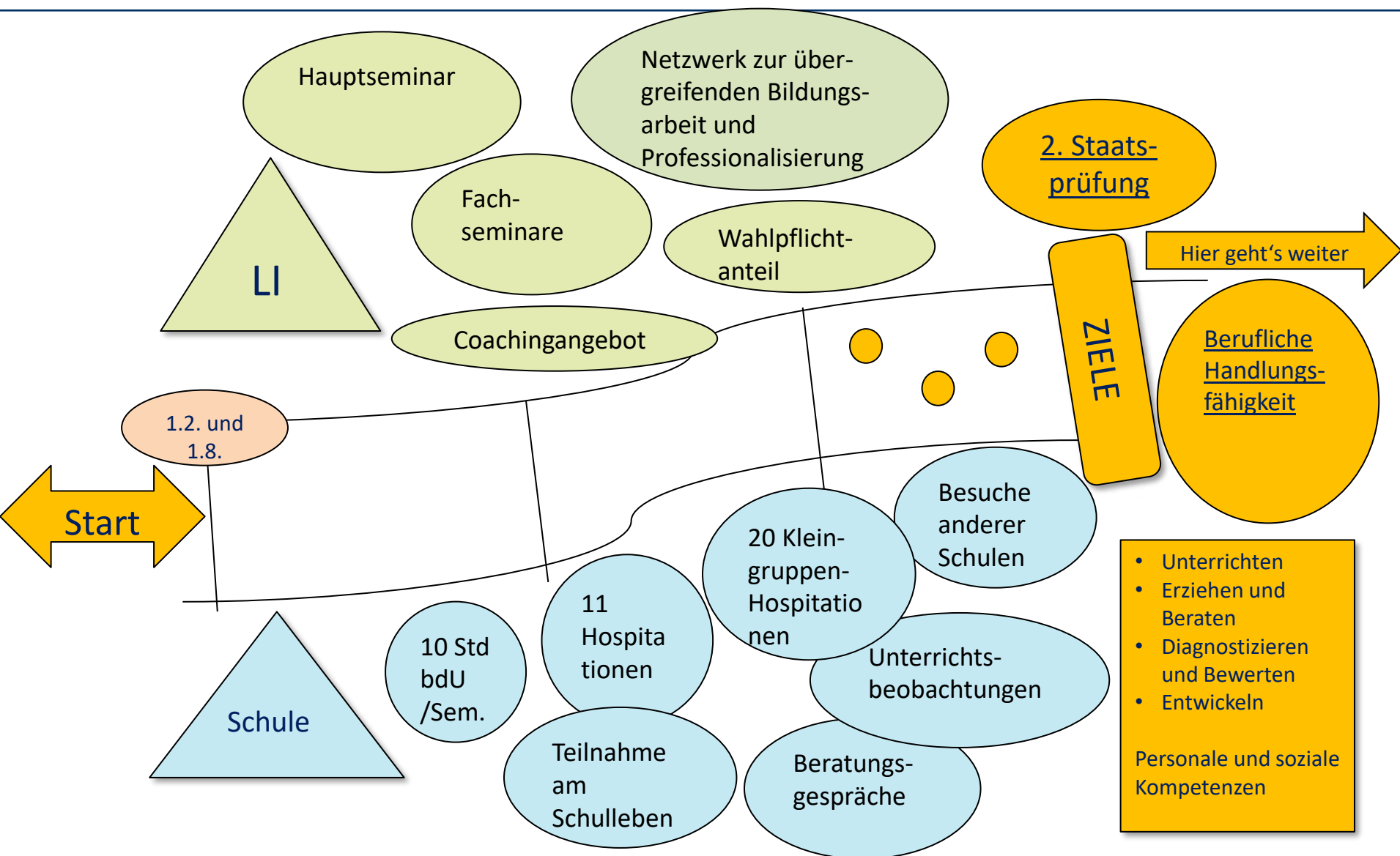
In Hamburg finden Sie:

- sehr gute Chancen auf einen VD-Platz in allen Lehrämtern und eine gute Berufsperspektive
- eine qualitativ hochwertige und ertragreiche Ausbildung
 - ein gemeinsam geteiltes Lern- und Ausbildungsverständnis und eine fokussierte Ausbildung von **Unterrichtsfähigkeit, Reflexionskompetenz, professioneller Rolle**
 - Unterrichtlicher Anspruch: Teilhabe am **Lernen** für *alle* Schüler:innen, Zukunftsorientierung
 - Orientierung und Kontinuität durch Ausbildung in **konstanten Gruppen** und durch konstante (motivierte und hochprofessionelle, unterstützende) Begleitung und **feste Ansprechpersonen** / aufeinander aufbauende Inhalte / zugleich Berücksichtigung individueller Schwerpunktsetzungen und gemeinsame Veranstaltungen mit LiV anderer Lehrämter
 - Coaching und Beratung
 - die Vielfalt von Schule, die ganze Vielfalt des Berufs erlebbar und erlernbar
 - qualifizierte Mentor:innen als schulische Ausbildungsbegleiter:innen
- für Eltern, Pflegende und ggf. bei Schwerbehinderung: Die Möglichkeit, den VD in 24 Monaten in Teilzeit zu durchlaufen
- Lehrkräftebildung *aller drei Phasen* unter einem Dach des LI
- Überschaubare Wege. Gute Vernetzungsmöglichkeiten. Eine lebenswerte Stadt.

- Ausschließlich möglich bei Betreuung eines Kindes unter 18 Jahren oder Einbindung in tatsächlicher Pflege. Auch möglich bei Schwerbehinderung, sofern eine Teilzeit eine der Beeinträchtigung entgegenkommende Entlastung ist.
- **Eine Entscheidung für den 24-monatigen VD in 75% Teilzeit und die Beantragung erfolgen vor Eintritt in den VD (bei Platzannahme). Der Antrag gilt für die gesamte Dauer der Ausbildung im VD.**
- Weitere Informationen unter:
<https://li.hamburg.de/vorbereitungsdienst/lehrkraft-hamburg/teilzeitvorbereitungsdienst>

- Für Fragen zur Bewerbung und Zulassung wenden Sie sich direkt an die Personalabteilung der BSB: www.hamburg.de/bsb/vorbereitungsdienst/
- Die Schulzuteilung wird nach Ihrer Platzannahme vom LIA vorgenommen. Ihre Ausbildungsschule wird Ihnen so schnell wie möglich mitgeteilt. Eine eigene Schulplatzsuche ist **nicht** möglich.
 - Es ist möglich, dass Sie einen Schulwunsch bei der Bewerbung vermerken. Es kann dabei nicht garantiert werden, dass diesem Wunsch nachgekommen werden kann.
 - Das gesamte Stadtgebiet kommt als Ausbildungsgebiet infrage.
 - Für Bewerber:innen mit Kindern wird unbedingt versucht, die Fahrtwege einzugrenzen.
- Die Einstellungen erfolgen zum 01.02. bzw. 01.08. eines Jahres, ab diesem Zeitpunkt sind Sie im Dienst. Rechtzeitig vorher erhalten Sie genaue Informationen zum Senatsempfang, zum Start der LI-Veranstaltungen und zum Start Ihres Unterrichts.
- **Achtung:** In der Woche **vor** dem jeweiligen Einstellungstermin findet regelhaft die Aushändigung der Ernennungsurkunden bzw. Ausbildungs- oder Arbeitsverträge statt. **Bitte sorgen Sie im Fall einer Zulassung dafür, dass Sie hierzu persönlich in der Hamburger Str. 31 erscheinen können. Dies gilt auch für den Fall, dass der Tag der Aushändigung in die Ferien fällt.**

Der 18-monatige Hamburger Vorbereitungsdienst: Theoriegestützte Reflexion von erlebter Praxis



Wichtige Eckdaten: Organisation des VD

- Keine Seminartermine in den Hamburger Schulferien - außer zum Dienstbeginn 01.08.: 5-7 Seminartage i.d. Regel gegen Ende der Sommerferien [+ indiv. Aufgaben zur Vorbereitung ab 01.08.] und ggf. 01.02. [Nutzung der „Halbjahrespause“]
- Dauer 18 Monate, d.h. bis 31.01. bzw. 31.07. eines Jahres / direkter Anschluss in den Schuldienst mgl.
- Bei Teilzeit-VD Ausbildung in 4 Halbjahren = 24 Monate in 75% Teilzeit
- Alle Prüfungen liegen in den letzten 6 Ausbildungsmonaten (bzw. in den letzten 8 Monaten bei Teilzeit).
- Ausbildung in festen Gruppen: Hauptseminar, Fachseminare, Netzwerkseminar
- durchgängig bedarfsdeckender Unterricht (bdU) (10 Std. pro Woche im Durchschnitt)
- Ausbildung in verschiedenen Schulformen
 - im LAPS an 2 versch. Schulstandorten; Stammschule kann GS oder Sek I sein
 - LAS: i.d.R. 1 durchgängig Ausbildungsschule, sofern fachlich möglich und sofern Bewerber:in nicht explizit durchgängig 2 Schulen wünscht.
 - im LAGym bzw. LA Sek I/II: Ausbildung durchgängig entweder an einer StS oder an einem Gymnasium
- im LAGS: Ausbildung in 3 Unterrichtsfächern entspr. Studium in HH (bei 2 studierten Fächern: 2-Fach-Ausbildung mit Ergänzungsseminar)

LAGS:

- zwei vertiefte Fächer (Deu *oder* Mathe und Weiteres Fach)*
- ein grundlegendes Fach (Mathe *oder* Deu)*
 - * Entscheidung bei Bewerbung: Deu oder Mathe vertieft
- Bei Ku/Mu: Deu *oder* Mathe und Ku *oder* Mu vertieft [plus Ergänzungsseminar]
- bdU und upP in den Vertiefungsfächern.

ALLE:

- Ausbildung in beiden bdU-Fächern gleichrangig
- wechselnd wöchentliche Hospitationen im bedarfsdeckenden Unterricht durch Mentor:innen
- Verantwortung für guten Unterricht, Erziehungsarbeit, Notengebung
- Einsatz in möglichst vielen Bildungsgängen bzw. Klassenstufen etc.
- in Einzelfällen als Klassenlehrer:in im Team mgl.
- im Unterrichtseinsatz 4-Tage-Woche (Mo – Do), freitags kein bdU, sondern Zeitfenster für Kleingruppenhospitationen und Seminare / LI-Veranstaltungen
- Teilnahme an Konferenzen, Teamsitzungen, Klassenreisen, Schulentwicklung etc.

- 2 unterrichtspraktische Prüfungen [upP] (jeweils 15%)
- ~~schriftliche Arbeit~~ Entfallen seit 2024-02
- Mündliche Prüfung [mP] mit Bezug auf zwei bis drei Praxissituationen (FS 1, FS 2, Hauptseminar) plus Schul- und Dienstrecht (25%)
- Bewährung im Vorbereitungsdienst: Abschließender Bericht der HSL (unter Berücksichtigung der Berichte der Schulen und Fachseminarleitungen und der eigenen Anschauung) (45%)

Alles Gute für Ihren Master und auf bald. Wir freuen uns auf Sie.

